

Klimatisch in der Westwindzone gelagert, besteht ein starker west-europäisch - atlantischer zyklonaler Einfluß, der aber bereits spürbar kontinental verändert wird und durch die Höhengliederung eine weitere Verschiebung erfährt. Tabelle 1, sowie die Abbildungen 3 und 4 liefern die wichtigsten Klimadaten und verdeutlichen darüber hinaus die Beziehungen zwischen Niederschlag und Relief bzw. Jahresniederschlagsmittel, mittlere Jahrestemperatur und Höhenlage. Das Maximum der Niederschläge findet sich in den Monaten Juli - August, sowie Dezember - Januar, ist also in Sommer und Winter ausgeprägt.

Tabelle 2 verweist auf die jahreszeitliche Einengung der Aktivitätsperiode des Lebens mit der Höhe.

TABELLE 2. — Beginn und Ende einer mittleren Tagestemperatur von 5 °C und 10 °C. Mittel des Zeitraumes 1881-1930 (Klimakunde des Deutschen Reiches 1939).

Ort	Beginn ei- ner mittl. Tagestemp. von 5 °C	Ende ei- ner mittl. Tagestemp von 5 °C	Beginn ei- ner mittl. Tagestemp von 10 °C	Ende ei- ner mittl. Tagestemp von 10 °C	Anzahl d. Tage über 5 °C	Anzahl d. Tage über 10 °C
Falkenstein 1310 m N.N.	20.4	20.10	30.5	10.9	183	103
Buchenau 750 m N.N.	17.4	22.10	15.5	19.9	186	125
Cham 388 m N.N.	29.3	1.11	26.4	2.10	213	151
Regensburg 343 m N.N.	23.3	30.10	28.4	2.10	214	155

Für das Klima machen sich weiterhin die Lage zum Wind und Expositionsunterschiede bemerkbar. Besonders ist darauf hinzuweisen, daß bei nächtlicher Inversion der Temperatur die Warmzone bei 800 m N.N. beginnt. Ueber 700 m gefriert der Boden im allgemeinen nicht oder nur geringfügig, das gilt besonders für die Waldgebiete. Früh einsetzender Schneefall und hohe geschlossene Schneedecken verhindern das Eindringen des Frostes in den Boden (Prie-häuser 1961). Schon an dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß